

Läuft: WJB steht in der Endrunde, WJA gewinnt das Spitzenspiel!



Erfolgreich: WJA schlägt den BHC mit 2:1, die WJB holt mit 2:2 bei den Wespen den nötigen Punkt.

Erster gegen Zweiter (Teil 1)

Als ungeschlagener Tabellenführer kam der BHC am Montagabend auf die Leo, doch TuSLi, dem Tabellenzweiten, gelang die geplante Statusänderung: 2:1 gewonnen - der Titelverteidiger BHC ist eben doch zu bezwingen. Und das, obwohl mit Michi Zindel und Lena Micheel zwei wichtige Spielerinnen kurzfristig verletzt ausfielen, neben den Langzeitverletzten Lena Gaudeck und Stella Schugk. Aber mit viel Einsatz und zwei blitzsauber herausgespielten Toren holte sich das Team den Sieg, schloss nach Punkten in der Tabelle zum BHC auf und liegt in der Tordifferenz nur einen Treffer zurück.

Gute erste Halbzeit von beiden Teams

Im ersten Durchgang war es ein gutes Spiel, in dem beide Teams versuchten, die Sommerpause schnell abzuschütteln und zügig zu gewohnter Form zu finden. Dem BHC gelang das zunächst etwas besser, doch TuSLis Defensive stand sicher, sodass der Anfangsdruck des BHC ohne Folgen blieb. Je länger die Halbzeit dauerte, desto besser kam TuSLi in Schwung, und so war es kein Zufall, dass dann auch das Führungstor fiel: TuSLi hatte einen guten Angriff über die linke Seite gespielt, der kurz vor dem Kreis jedoch vom BHC gestoppt wurde. Szene vorbei? Denkste! Sarah Kunz und Julia Ullrich setzten dem eigenen Ballverlust aggressiv nach, eroberten den Ball zurück, spielten sich geschickt in den Schusskreis hinein und legten den Ball quer auf die mitgelaufene Marie-Claire Görner, die sicher flach zum 1:0 verwandelte.



Traf: M.-C. Görner



Überzeugender Auftritt: Anne Chladek



Gut gekämpft: Das ganze Team

Der Ausgleich kurz vor der Pause

Der BHC versuchte, auf den Ausgleich zu drängen, aber TuSLis Abwehr um die umsichtige und souveräne Annemarie Chladek ließ keine Torchance zu. Bis kurz vor dem Pausenpfiff, als der BHC eine Strafecke herausholen konnte und diese sicher verwandelte. 1:1, der Pausenstand in einem guten Spiel.

Zweite Halbzeit: Sieg durch einen perfekten Konter

Nach dem Wechsel wurde das Spiel zerfahrener. Viel Kampf und Einsatz im Mittelfeld, selten klare Angriffsaktionen – beide Teams schenken sich nichts. Der BHC versuchte ein Pressing aufzuziehen, aber TuSLi machte die Räume eng – und schlug dann noch einmal grandios zu: Anne Chladek spielte vor dem eigenen Schusskreis gegen den weit aufgerückten Gegner einen messerscharfen Ball raus auf die linke Seite zu Paula Wever, die sofort die kurz vor der Mittellinie lauernde Chiara Gutsche in Szene setzte – in die Szene des Spiels: Mit unglaublichem Tempo überlief Chiara halbrechts das Mittelfeld des BHC, raste mit dem Ball bis in den Kreis, spielte einen perfekt dosierten steilen Ball auf die rechts vor dem Tor lauernde Laila Richter, die sich von der herausstürzenden BHC-Torhüterin nicht mal im Ansatz erschrecken ließ und stattdessen eiskalt den Ball direkt quer ablegte, sodass die nachgerückte Julia Ullrich die Kugel ins leere Tor drücken konnte. Der 2:1 Siegtreffer – großartig herausgespielt!



Drei für ein Tor: Chiara Gutsche, Laila Richter und Julia Ullrich setzten den Schlusspunkt.

Endspurt um Platz 1 vor der Endrunde

Beide Teams sind natürlich die großen Favoriten für die Teilnahme am Finale der Berliner Endrunde. In der Tabelle geht es jetzt noch darum, wer sich mit Platz 1 das mögliche Heimrecht im Falle der Finalteilnahme sichern kann. Der BHC spielt am kommenden Freitag zuhause gegen den Tabellenvierten aus Leipzig, TuSLi tritt dann am Samstag in Leipzig gegen denselben Gegner an. Die Tordifferenz wird dann entscheiden, wer als Tabellenerster in die Endrunde geht.

Beim Tabellenführer gepunktet: WJB sichert den Endrundenplatz

Erster gegen Zweiter (Teil 2)

Ein Punkt fehlte der WJB vor dem Spiel noch, um den ersehnten Platz in der Berliner Endrunde aus eigener Kraft zu erreichen – und ausgerechnet beim Tabellenführer Zehlendorfer Wespen gelang der Punktgewinn. Ein 2:2 brachte den fehlenden Zähler, doch es wäre sogar noch mehr drin gewesen.

Wespen dominieren, TuSLi kontert spektakulär

Der Tabellenführer aus Zehlendorf übernahm sofort das Kommando und versuchte, den Tabellenzweiten TuSLi mit harten Bällen in den Kreis unter Druck zu setzen. TuSLis Abwehr stand aber gut, sodass die Wespen zwar zu viel Ballbesitz und Feldüberlegenheit kamen, echte Torchancen aber nicht daraus entstanden. TuSLi selbst gelang es aber zu selten, eigene Angriffe zu starten und den Gegner zu gefährden – bis zur Schlussminute der ersten Halbzeit: Eigentlich war es eine gute Schussposition der Wespen, doch Meret Wenger und Feli Rauch stoppten den Versuch energisch im letzten Augenblick, und dann ging es ganz, ganz schnell nach vorn. Über Jenny Willner kam der Ball zur an der Mittellinie lauernden Julia Micheel, die ihn annahm und sofort den Turbo einschaltete. Mit irrem Tempo lief sie ihren Gegnerinnen davon, zog direkt auf das Tor zu und ließ der

herausstürmenden Wespen-Torhüterin mit einem harten und präzisen Schuss aus vollem Lauf ins lange Toreck exakt null Chance – großartig gemacht! Die umjubelte 1:0 Führung, nur Sekunden vor dem Pausenpfiff.

Der Sieg wäre drin gewesen

Nach dem Wechsel versuchten die Wespen sofort wieder Druck aufzubauen, doch TuSLi hatte weiter gute Chancen. Jolanda Richter verfehlte nach cleverer Einzelleistung das Tor nur um Zentimeter, und Julia Micheel ließ zwei weitere Kostproben ihrer Sprintkunst folgen, verpasste ihren nächsten Treffer aber jeweils knapp.

Mitte der zweiten Halbzeit war es dann aber soweit: Die Wespen trafen per Strafecke zum 1:1 Ausgleich. Doch TuSLi war nicht geschockt. Das Team legte nach – mit einem weiteren Klasse-Tor. Jolanda Richter hatte den Ball an der Eckfahne der Wespen, umringt von drei Gegenspielerinnen. Cool wartete sie auf den richtigen Moment, zog dann den Ball blitzschnell an allen drei gegnerischen Schlägern vorbei, legte ab auf die am Kreisrand postierte Julia Micheel, die den Pass hart in Richtung Siebenmeterpunkt weiterspielte, wo Merle Wenger dem Ball entgegen kam und ihn direkt am Torwart vorbei ins Tor drehte. 2:1 - perfekt gespielt!

Fast hätte es zum Sieg und zur Tabellenführung gereicht – doch eine weitere Strafecke brachte in der Schlussphase den Wespen doch noch den Ausgleich. 2:2 – doch der Punkt, der gebraucht wurde, war gesichert und damit die Teilnahme an der Berliner Endrunde bereits einen Spieltag vor dem Abschluss der Vorrunde.

Die WJB bleibt vorerst Tabellenzweiter, doch aufgrund der engen Tabellensituation ist von Platz 1 bis Platz 4 am letzten Spieltag am kommenden Sonntag noch alles möglich. Aber was auch immer passiert, das erste Ziel ist erreicht: Die Teilnahme an der Endrunde der besten vier Mannschaften Berlins.

WJA-Liga:

Im Liga-Wettbewerb der WJA musste TuSLi II beim Tabellenzweiten Berliner SC stark ersatzgeschwächt antreten und schaffte dennoch ein ausgezeichnetes 2:2! Lotte Bensen traf doppelt für TuSLi. Das Team ist jetzt Tabellenfünfter und kann mit einem Sieg am Mittwoch im Nachholspiel gegen Brandenburg sogar auf Platz drei klettern.

2. Damen: Mit WJA-Unterstützung zum Erfolg in der Regionalliga



Gelungener Einstand in der dritthöchsten Spielklasse: Die 2. Damen gewinnen 3:2 in Meerane.

Der Aufsteiger holt sich die ersten Punkte

Vor den Sommerferien machten die 2. Damen überlegen den Aufstieg in die Regionalliga perfekt – jetzt legten sie nach und gewannen zum Auftakt in der neuen Liga mit 3:2 bei Motor Meerane (Sachsen). Gleich sechs Spielerinnen der WJA waren mit dabei und es war Julia Ullrich, die in der Schlussphase mit ihrem Treffer zum 3:2 die ersten drei Punkte für TuSLi sicherte. Ein gelungener Einstand für alle in Deutschlands dritthöchster Spielklasse!

Weiteres Ergebnis

Mädchen A: TuSLi – Zehlendorfer Wespen 0:3

Am kommenden Wochenende geht es weiter, bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Feldsaison 2015:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden